



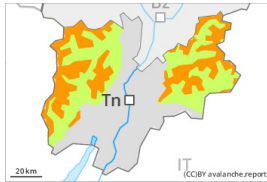
## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Waldgrenze

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Freitag, den 13.01.2023



Triebsschnee



Waldgrenze

Snowpack stability: **very poor**Frequency: **some**Avalanche size: **large**

Altschnee



Waldgrenze

Snowpack stability: **poor**Frequency: **few**Avalanche size: **large**

### Mit Neuschnee und Wind noch heimtückische Lawinensituation.

Mit Neuschnee und starkem Nordwind entstanden in den letzten Tagen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden störanfällige Triebsschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände oberhalb der Waldgrenze. Lawinen können an allen Expositionen leicht ausgelöst werden und recht groß werden. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Sie sind schwer zu erkennen.

Frischere Triebsschneeansammlungen sollten an allen Expositionen gemieden werden. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die Schneedecke ist oberhalb der Waldgrenze störanfällig. Die frischeren Triebsschneeansammlungen liegen an allen Expositionen in mittleren und hohen Lagen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Im unteren Teil der Schneedecke sind vor allem in der Höhe kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Schwachschichten im Altschnee können besonders an steilen, eher schneearmen Schattenhängen vereinzelt und meist mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

## Tendenz

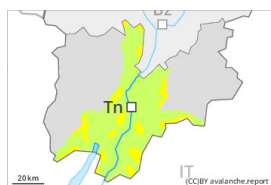
Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab  
am Freitag, den 13.01.2023



Tribschnee



Waldgrenze

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**



Altschnee



Waldgrenze

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**

### Mit Neuschnee und Wind noch heimtückische Lawinensituation.

Mit Neuschnee und starkem Nordwind entstanden in den letzten Tagen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden störanfällige Tribschneeanisammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände oberhalb der Waldgrenze. Lawinen können an allen Expositionen leicht ausgelöst werden und recht groß werden. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Sie sind schwer zu erkennen.

Frischere Tribschneeanisammlungen sollten an allen Expositionen gemieden werden. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke ist oberhalb der Waldgrenze störanfällig. Die frischeren Tribschneeanisammlungen liegen an allen Expositionen in mittleren und hohen Lagen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Im unteren Teil der Schneedecke sind vor allem in der Höhe kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, v.a. an steilen Schattenhängen.

## Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt allmählich ab.